

[Hier](#) kommentiert **Jens Berger** den Umstand, dass der inzwischen damalige CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Jens Spahn und sein Ehemann Daniel Funke stolz verkündet hätten, „Papa geworden“ zu sein. Es könne jedoch auch formuliert werden, dass sich die beiden wohlhabenden Herren ganz profan ein Kind gekauft hätten. Jedoch: Ein [UN-Bericht](#) fordere eindringlich das weltweite [Verbot von Leihmutterchaften](#), die katholische Kirche spreche von [Ausbeutung](#), in Deutschland und vielen anderen Ländern sei Leihmutterchaft als sittenwidrige Form des Menschenhandels verboten. Das Signal sei klar: Gesetze und ethische Normen seien für das gemeine Volk. Die Elite lebe und handele nach ihren eigenen Regeln. Das sei nichts anderes als Neofeudalismus. In großer Anzahl beurteilen unsere Leserinnen und Leser das ähnlich. Abgedruckte Leserbriefe geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben vorbehalten. Wir danken für die zahlreichen und interessanten E-Mails, die wir dazu erhalten haben. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe. **Christian Reimann** hat sie für Sie zusammengestellt.

1. Leserbrief

Guten Tag,

kann man es noch deutlicher sehen und zeigen, auf welchem Weg unsere sogenannte Wertegemeinschaft sich befindet. Die Beurteilung und Einordnung bleibt jedem selbst überlassen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Stöbe

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

danke für ihren Beitrag.

Eine kleine Anmerkung:

Eine Mutter muss ihr Neugeborenes abgeben, ein Kind wird ohne Mutter aufwachsen müssen und zwei Männer kaufen sich etwas, das eigentlich mit Geld nicht zu bezahlen ist. Und dabei geht es ja nicht um die Wollnys, sondern um einen deutschen Minister, der auch noch christlich zu sein vorgibt. Was für Gesinnungslumpen! Das schafft wahrlich Vertrauen in alles Mögliche, nur nicht in Recht, Gerechtigkeit und die deutsche Politik unserer Zeit.

Mehr fällt mir dazu nicht ein.

Friederike Hill

3. Leserbrief

Lieber Herr Berger,

danke für die deutlichen Worte. Das Beispiel von der Arroganz der Macht, das wir hier gerade erleben, hat natürlich viel ältere Wurzeln als den Feudalismus. Denken wir nur an den berühmten Ausspruch aus der Römerzeit: „Quod licet Jovi, non licet bovi.“ Zu deutsch: „Was Jupiter erlaubt ist, ist dem Ochsen noch lange nicht erlaubt.“ (Jupiter ist der Göttervater in der altrömischen Mythologie.)

Was mich irritiert, ist, dass Herr Spahn offensichtlich überzeugt ist, mit dieser Aktion durchzukommen. Wenn ihm das gelingt, dann wird mir fast schlecht beim Weiterdenken. Gesetze haben nur Empfehlungscharakter, wenn man sie umgehen kann, nur zu! Andere Menschen ausbeuten, wenn man davon profitiert, nur zu! Bestimmten Parteien vertrauen, wenn man so blöd ist, nur zu!

Warum versetzen wir unseren Regierenden nicht buchstäblich einen „Tritt in den Hintern“?

Viele Grüße
Dr. Ulrich Zumdick

4. Leserbrief

Lieber Herr Berger,

danke für Ihren Beitrag zur Schote des Herrn Spahn! Beim Thema Leihmutterschaft fällt mir immer wieder ein Spruch des Satirikers Peter Köhler ein: “Die Frau ist der Zwischenwirt für die nächste Generation” (erschien vor Jahren in der jungen Welt.) Das ist ein übler Zynismus in Anlehnung an Ambrose Bierce aus seinem Wörterbuch des Teufels, trifft aber genau den Sachverhalt der Leihmutterschaft. In Wirklichkeit ist es gerade umgekehrt, nur die Frau bringt Leben hervor, sorgt also für alle kommenden Generationen. Die Patriarchen dieser Welt wissen nichts davon, warum auch?

Freundliche Grüße
Emmo Frey

5. Leserbrief

Sehr geehrte Nachdenkseiten,

Guter, aber etwas zu ausgewogener, Artikel von Jens Berger!

Der schwule Spahn ist ein sehr würdiger Vertreter des grassierenden Nihilismus auf allen Gebieten, man könnte auch sagen: des Faustrechts. Da sich Politiker (m/w/d) heute allmächtig glauben: warum wurde nicht schon per Dekret erlassen, dass Schwule (m) selber Kinder gebären dürfen?

Freundliche Grüße, und weiter so, Wolfgang Blendinger

6. Leserbrief

Hallo Nachdenkseitenteam,

Das ist doch schon der 2. Fall in der CDU: Hendrik Streek hat doch bereits im Mai ein Leih-Kind aus den USA importiert. Da gab es keinen Aufschrei in der Presse. Ich fand diesen Herrn mit seiner Heinsberg-Studie und den wachweichen Erklärungen dazu schon in der Coronazeit suspekt. Später dachte ich dann, na gut – er hat halt für die CDU in den Bundestag gewollt, da wären klare Äußerungen natürlich ein Karriere-Killer.

Bei Herrn Spahn mit seinem ganzen Dreck am Stecken wundert mich schon lange nichts

mehr, außer, dass er immer noch als Fraktionsvorsitzender der CDU im Bundestag den dicken Molly macht, statt dort zu sitzen, wo er eigentlich hin gehört.

Macht weiter so

LG

Christine Full

7. Leserbrief

Bitte, warum stellt niemand die alles entscheidende Fragen:

Was, wenn die Mutter ihr Kind sehen möchte?

Wird er nein sagen?

Wird er der Mutter sagen, das sie ihr Kind nicht sehen kann, er hat das Kind doch gekauft?

Was wenn das Kind irgendwann die Mutter kennen lernen möchte?

Wird er sagen: nein, ich habe für dich bezahlt?

Merkt den jemand was hier völlig falsch läuft?

Heiko Diekmann

8. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

vielen Dank, dass Sie das Thema Leihmutterschaft, Doppelmoral und Menschenwürde diskutieren im Hinblick auf die Veröffentlichung der Vaterschaft von Herrn Funke.

Ich sage, dieses Handeln der beiden Männer ist absolut frauenverachtend. Es missachtet auch die Bedürfnisse und die Würde des Kindes, da es durch den Beziehungsabbruch sofort nach der Geburt das Kind traumatisiert. Von den Gefühlen der Frau während der

Schwangerschaft und nach der Geburt einmal ganz abgesehen. Eine Frau will doch „ihr“ Kind in den Arm nehmen, usw.

Wenn ich das Bild der beiden Männer sehe, wird mir ganz schlecht!!!

Quo vadis Deutschland???

Mit solchen ehrlosen, egoistischen, amoralischen und käuflichen, empfindungslosen, die eigenen Gesetze missachtenden Menschen als Fraktionsvorsitzender einer ehemals christlich/konservativen Partei:

Quo Vadis Mensch?

Das ist völlig unfassbar und nicht hinnehmbar!!!

Claudia Ehring

9. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

es ist die eine Sache, dass Herr Spahn und sein Ehemann das Verbot von Leihmutterschaften für sich ignorieren, aber das wirklich Abstoßende daran ist seine offene Verlogenheit, Doppelzüngigkeit, Falschheit und zweierlei Maß, oder ist es Feigheit oder ist es Opportunismus gegenüber der kath. Kirche und anderen radikalen selbsternannten „Lebensschützern“?

Wahrscheinlich beides!

Zum einen stimmte Herr Spahn im Bundestag für das Verbot von Leihmutterschaften, zum anderen handelt er selbst genau entgegengesetzt! Er macht durch seine Abstimmung im Bundestag allen anderen Vorschriften, an die er sich selbst nicht hält! Gelten Gesetze nur für die kleinen Leute, aber nicht für Herrn Spahn und seinen Ehemann? Offensichtlich! Seine Partei, die CDU, und die „Schwesterpartei“, die CSU, sind nicht mehr wählbar und haben sich selbst erneut als demokratische Parteien disqualifiziert!

Nicht an ihren Worten, an ihren Taten sollt Ihr sie messen! Das Ergebnis ist vernichtend! Und von solchen <- zensiert -> werden wir regiert! Eine Katastrophe!

Mit freundlichen Grüßen
Martin Blasczyk

10. Leserbrief

Besten Dank für diesen eindringlichen Kommentar und den Hinweis auf den Artikel in EMMA. Spätestens nach Lektüre dieses Artikels dürfte jedes Verständnis für den Kauf eines Kindes verloren sein.

Dem Kind wird direkt nach der Geburt die Mutter genommen! Auch wenn es möglicherweise einem Spender-Ei entstammt, erleidet es ein schweres unbewusstes Trauma, wenn diese enge körperliche (und seelische) Verbindung sofort zerschnitten wird. Sorry, aber ein Baby braucht seine Mutter. Nicht nur, weil es keine Muttermilch bekommen kann – was schwerwiegend genug ist. Dieses Trauma und die Frage nach der Herkunft werden sich schwer durch das Leben dieses Kindes ziehen – auch und gerade unbewusst in den ersten Lebensjahren und nicht erst mit 18. Was für eine Zukunft hat ein solcher Mensch? Ich kann mir das gar nicht zu Ende vorstellen. Vermutlich braucht es transhumanistisches Denken, um das rechtfertigen zu können. Auch das Leid der „Leihmutter“ ist unsäglich – auch ihr wird eine unbeschwerte Zukunft genommen.

Da wäre es ganz was anderes, die Herren Spahn und Funke hätten einem in schwierigen Verhältnissen bereits lebenden Kind durch Adoption eine bessere Perspektive ermöglicht. Ich bin sicher, sie hätten langfristig selbst mehr davon, denn dieses Kind wäre ihnenspäter eher dankbar.

Herzliche Grüße
Klaus Peinelt-Jordan

11. Leserbrief

Liebe NDS,

es geht bei diesem Thema nicht um die Selbstdarstellung von Spahn und Funke. Es geht um den Schutz des Kindes davor, ohne den psychisch-seelischen Einfluß der natürlichen Mutter als weibliches Wesen aufzuwachsen. Kinder lernen, wie sich Eltern verhalten. Diesem Kind

fehlt ein natürlicher Elternteil. Es glotzt permanent in die Gesichter zweier schwuler Männer!

Dies ist ein Beispiel exzessiven Egoismus dieser zwei Schwulen zu Selbstdarstellung auf volle Kosten der Psyche eines Kindes, dass sich gegen diese psychische Vergewaltigung überhaupt nicht wehren kann. Wo ist hier der Schutz des Staates? Warum wird das Wohl des Kindes, das an erster Stelle stehen sollte, hier sekundär hinter dem Wunsch homosexueller Partner eingeordnet. Ein Kind gehört grundsätzlich niemand, sondern nur sich selbst, auch wenn es noch nicht in der Lage ist, sich zu schützen. Die Natur hat ganz klar biologisch zwei Geschlechter auf Basis von X- und Y-Chromosomen prädestiniert hervorgebracht. Das ist molekularbiologisch und genetisch begründet. Ein Kind braucht beide Anteile von Vater als Erzeuger und Mutter als Gebärende nicht nur auf biologischer, sondern auch auf psychisch-sozialer Basis als Umfeld für eine gesunde Entwicklung. Aus diesem Grund ist das auch genau so und nicht anders von der Natur eingerichtet. Deshalb können homosexuelle Paare keine Kinder bekommen. Leihmutterschaft und künstliche Befruchtung sind daher ganz klar schädliche Anwendungen der Technik, weil sie für die Entwicklung des „gemeinsamen Produktes“, des Kindes, negative Auswirkung haben.

Um es klar zu sagen: Homosexuell-veranlagte Personen dürfen keine eigenen Kinder haben, weil dies zu psychischen Entwicklungsschäden am Kind führt. Es geht um das Kind - nicht um die Erwachsenen!

Spahn und Funke sollten einem strafrechtlichen Prozess ausgesetzt werden, da sie deutsches Gesetz gebrochen haben, denn es geht nicht darum, wo eine Leihmutterschaft erlaubt war, sondern darum, dass eine Leihmutterschaft zu einem Kind geführt hat - ein Vorgang, der in unserer Gesellschaft vom Gesetzgeber aus guten ethischen Gründen verboten ist. Kein Rücktritt von Spahn, sondern ein Gerichtsverfahren gegen die beiden!

Danke für den guten Artikel!

Grüße
von unserem Leser R.O.

12. Leserbrief

Guten Morgen, liebes NDS-Team,

welch ein Possenspiel! Spahn kauft sich, wohl wissend, dass er damit gegen geltendes

deutsches Recht und gegen das moralische Empfinden der meisten Mitbürger verstößt, ein Kind.

Aber er tut dies nicht im Stillen – nein! Er präsentiert seinen Menschenhandel hochauflösend und stolz der ganzen Republik. Auch dies wissend um die Folgen.

Und nun der erwartbare Rücktritt.

Wer aber glaubt, er folge mit diesem Schritt reuevoll den allgemein gültigen moralische Grundsätzen, die in Deutschland, der Kirche, der UNESCO und weiteren Institutionen Gültigkeit haben, dem sei gesagt, dass das mitnichten der Fall ist.

Von Maskenaffäre, Verachtung des Grundgesetzes während der „Coronazeit“, Vetternwirtschaft über kreditfinanzierte Villa und heimliches 9999€-Spendendinner; es gab viele Rücktrittsgründe aber nichts davon regte je seine Moral oder Gewissen.

Spahn – und wahrscheinlich viele seiner Bundestagskollegen – kennt nur eine Moral: seine eigene. Spahn – und wahrscheinlich viele seiner Bundestagskollegen – kennt nur ein Gewissen: sein eigenes.

Und das ist dem Profit und dem eigenen Vorteil verpflichtet.

Von daher ist dies ein kalkulierter, ein gewollter Rücktritt. Ob er nun vom Bundesvorstand (oder Merz persönlich) aus der Schusslinie genommen werden soll, oder ein lukrativer Aufsichtsratsposten winkt, welche Rolle spielt das?

Dieser Rücktritt ist ein eklatanter Beweis für die Dekadenz und moralische sowie soziale Verkommenheit der deutschen Politikaste – nicht anderes.

Rainer Thomas

13. Leserbrief

Guten Tag NDS

Christliche Werte?

Ein Marketing Trick in Reinform.

Das Christentum ist über Jahrhunderte geprägt von Mord, Totschlag, Ausbeutung und Unterdrückung von Menschen.

Ja,so sind christliche Werte!!!

Die grossen christlichen Religionen betreiben Doppelmoral überall.

Das C im Namen der Partei CDU ist auch nur Marketing.

Herr Spahn ist Politiker und wie die Mehrheit der Politiker ist er egoistisch

Wenn es ein Land in der Welt gäbe , wo sexueller Missbrauch von Kindern legal ist, würde so mancher " Christ" das machen.

Ist ja legal in XXX.

Was erwarten Menschen von Christen?

Vorbildliche Lebensweise.

Soll ich lachen???

Herr Spahn ist ein Abbild unserer kranken Gesellschaft.

Überall Narzissten und irrationale, paranoide Menschen und Egoisten.

Wer den Podcast und die Bücher des Ex Bundestagsabgeordneten der SPD Marcus Bülow gesehen hat und gelesen hat, weiss wie Politiker ticken .

Spahn ist ein ganz " normaler" Mensch.

So tickt die Mehrheit der Menschen auch christliche Menschen

Sonntags in die Kirche gehen und zum Tagesgeschäft übergehen.

Betrügen, Lücken, tricksen

Zum Glück hat mich der Virus der Religion nicht befallen.

MfG Dieter Klaucke

14. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

herzlich willkommen in der Vollidiokratie Deutschland. Maß und Mitte sind verloren gegangen. Was soll man zu politischen ‚TypInnen‘ wie Spahn (und Streeck nicht zu vergessen) u. a. sagen?

Zunächst einmal gilt festzuhalten: der Noch-Bundespräsident schweigt, Bundespräsident a. D. Gauck schweigt, BlackRock-Kanzler Merz schweigt. Dieses Schweigen hat System, denn

- das Messen mit x-erlei Maß – ganz nach Tageslaune oder politischer Seheweise ... – ist der Regelfall in Deutschland. Die mittlerweile vollends gleichgeschalteten ÖRR / die meisten sonstigen (Qualitäts-)Medien beweisen das jeden Tag und machen mit.
- das dt. Rechtssystem wie auch unsere Gesellschaft (samt Sozialsystemen) werden zerbröselt / zerstört. Eine neoliberal-libertäre „Umwertung der Werte“ – von der sprach weiland Dr. Goebbels – in größtem Stile findet statt (Zeitenwende / Transformation ...)
- der Themenkomplex ‚Leihmutterschaft‘ (Spahn / Streeck) – ich spreche von einer Sonderform des Menschenhandels – ist ebenfalls ein Beispiel dafür. In diesem Kontext frage ich, wann sich Männer wieder ‚Frauen in Thailand kaufen‘ dürfen. – Wer Kinder gegen Geld kauft, darf auch Frauen gegen Geld kaufen usw.?
- das sog. „Selbstbestimmungsgesetz“ gehört ebenfalls in diesen Zusammenhang. In der vorliegenden Gesetzesfassung ist es ein Beispiel für wissenschaftsferne Dekadenz.

Wohin soll dieser ganze (ethische) Relativismus hinführen? Ein kluger und dennoch m. E. sehr fragwürdiger Mann sprach einmal von der „Diktatur des Relativismus“. Es war Joseph Ratzinger: (benedictusxvi.org/predigten/die-diktatur-des-relativismus-und-das-mass-des-wahren-humanismus/der-kampf-gegen-die-diktatur-des-relativismus-von-professor-dr-dr-tracey-rowlande).

Im Grunde entspricht das, was Spahn und dessen Mann voller Glück mitteilten, dem neuen, unausgesprochenen Markenkern der CDU / CSU: „Lügen – Tarnen – Tricksen – Täuschen –

Versprechen brechen – Doppelmoral – Relativieren – mit Schuldenmachen den Staat, das Allgemeinwohl Deutschlands bestmöglich wie auch nachhaltig zerstören – Massenarmut befördern – den Souverän übelst diffamieren – das Grundgesetz aushebeln – Kriege und Zerstörung in der Welt vorantreiben. – À propos: Das alles und noch mehr kenne ich doch aus der Geschichte?!

Mein Rat an die CDU / CSU daher: Bitte, bitte das „C“ endlich streichen und durch „BR“ (= BlackRock) ersetzen.

Beste Grüße sendet Roland Weinert.

15. Leserbrief

Moin,

“Das ist nichts anderes als Neofeudalismus.”

Treffender kann man es kaum auf den Punkt bringen. Quod licet jovi, non licet bovi!

“Um es klar zu sagen: Es soll hier nicht um Homosexualität, Elternschaft oder den Kinderwunsch als solchen gehen. Ich kann den Kinderwunsch von homosexuellen Paaren und heterosexuellen Paaren, die auf biologischem Weg keinen Nachwuchs bekommen können, absolut nachvollziehen.”

Ich sehe das ein bißchen anders: die Natur hat Homosexualität nicht aus Spaß an der Freude mitgeschaffen, sondern um dafür zu sorgen, daß eben die Sache mit dem Nachwuchs nicht aus dem Ruder läuft.

Damit jemand Papa wird, bedarf es einer Mama, wenn man kein Kind im Reagenzglas heranzüchten will. Aus dieser Warte betrachtet, steht es homosexuellen Paaren schon aufgrund der biologischen Eigenschaften nicht offen, überhaupt Nachwuchs produzieren zu können (Monogamie vorausgesetzt). Jeder kann seiner sexuellen Richtung frönen, wie er will. Aber es gibt biologische Grenzen. Die Frage ist, wie wir als Gesellschaft damit umgehen wollen. Ich für meinen Teil finde es abstoßend, wenn reiche Politiker wie Jens

Spahn nicht nur mit ihrer Homosexualität kokettieren, sondern auch noch aus biologischer Warte Lügen verbreiten, daß “sie” (die beiden Herren) “Papa” geworden seien — einer biologisch definitiv nicht. Ein Mensch kann biologisch nur einen Vater und eine Mutter haben, keine zwei Väter oder zwei Mütter. Das sollte sich mal die gesamte LGBTplus-und-irgendwas-Gemeinschaft hinter die Ohren schreiben und vor allem mit ihrem Missionieren aufhören. Daß sich der reiche Politiker im Ausland seine hierzulande verbotenen Wünsche erfüllt: geschenkt, das ist quasi nur noch die Kirsche auf der Sahnehaube moralischer Verkommenheit.

“Will die CDU sich selbst und ihre „christlichen Werte“ nicht vollends lächerlich machen, sollte sie Jens Spahn tunlichst möglichst bald vom Hofe jagen.”

Ha, ha, der war gut! Gerade die CDU mit ihren Schwarzgeld-Affären hacken ihren Mitgliedern doch kein Auge aus! Herr Berger, jetzt überraschen Sie mich aber schon etwas mit Ihrer politischen Naivität. Wenn ich an “christliche Werte” denke, dann fällt mir spontan der Mißbrauchskandal von Kindern ein.

In Spanien wurde gerade ein Minister wegen korrupten Maskendeals zu 24 Jahren Haft verurteilt. Jens Spahn ist immer noch auf freiem Fuß. Solange die Justizminister den Staatsanwälten Weisungen geben dürfen und sich Jens Spahn politisch stets opportunistisch verhält, wird ihm bis zu seinem Ableben nie irgend ein Prozeß gemacht werden. Genau das ist ja der von Ihnen angeführte Neofeudalismus: solange er sich unter Seinesgleichen keine Fehltritte leistet, kann er machen, was er will, weil seine Mitstreiter die Hand über ihn halten. Das Volk? Das hat null Mitspracherecht. Es darf mal krakeelen, aber die Heugabeln bleiben bitte im Schuppen. Sonst kommt die Staatsmacht und räumt wieder auf. Gewaltenteilung? Das war mal auf dem Papier angedacht, aber in die Praxis nie tatsächlich umgesetzt worden. Gerade die Machtkonzentration sorgt ja dafür, daß sich das korrupte System selbst erhält. Genau aus diesem Grund wird es auch keine Aufarbeitung des “Corona”-Skandals geben, welche den Namen auch verdient. Spahn war in seiner Funktion als Gesundheitsminister maßgeblich daran beteiligt (was sogar die ihm wohlgesonnene “Berliner Zeitung” öffentlich nie verzeiht).

Trotzdem warte ich sehnsüchtig auf den Zeitpunkt, an dem diese widerwärtige Hybris implodiert.

Quod licet jovi, non licet bovi.

Wowereit. (“Ich bin schwul, und das ist gut so!”)

Mit freundlichen Grüßen,
Michael Schauburger

16. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten,

ehrlich gesagt, niemand will es wahrscheinlich wissen, wo Herr Spahn sich das Kind gekauft hat,

Aber, wenn er (im Gegensatz zu seinen Masken-Deals) kostengünstig kalkuliert hat, wird er wohl oder übel womöglich auf einschlägige Angebote aus der Ukraine aufmerksam geworden sein.

Auszuschließen ist das ja nicht und da würde einiges zusammen passen!

In dem Nachdenkseiten-Artikel [“Die Ukraine und die Realität”](#) vom 30. Augst 2022 von der Autorin Brigitte Pick ist u.a. folgendes zu lesen:

“Die Ukraine ist der globale hot spot für industrielle Leihmutterschaft, mit weitergehenderer „Liberalisierung“ als sonst. Die weit verbreitete Frauen-Armut bietet ein unerschöpfliches Reservoir.

Vittoria Vita, La Vita Nova, Delivering Dreams oder etwas prosaischer BioTex – unter solchen Namen preisen in Kiew und Charkiw Agenturen für Leihmutterschaft ihre Dienste bzw. ihre Frauen an. In Katalogen werden, für zahlungskräftige Ausländer, hübsche gesunde Ukrainerinnen angeboten. Zwischen 39.900 und 64.900 Euro liegen die Preise für ein gesund abgeliefertes Baby. Aus den USA, Kanada, Westeuropa, China kommen die Wunschkind-Touristen.

Das Wunscheltern-Paar liefert in einer der Dutzend Spezialkliniken Ei und Samen ab. Die werden in der Retorte befruchtet. Dann wird das fremde Embryo der Leihmutter eingepflanzt. Diese trägt ein genetisch fremdes Kind aus. Das wurde in den USA entwickelt, ist aber viel teurer: Zwischen 110.000 und 240.000 Euro. In der Ukraine ist es weniger reguliert. Die austragende Frau darf genetisch nichts mit dem Kind zu tun haben, sie ist nur ein fremdes Werkzeug, das nach Benutzung sofort vergessen werden soll, gar nicht mehr

existiert – und für die nächste Nutzung für ein ganz anderes fremdes Paar bereitsteht.

Die Preise unterscheiden sich je nachdem, ob die Wunscheltern für ihr bestelltes Baby ein bestimmtes Geschlecht haben wollen oder nicht: Ohne Geschlechtswahl kostet es bei BioTex 39.900 Euro, mit zweimaligem Versuch auf das gewünschte Geschlecht kostet es 49.900 Euro und bei zahlenmäßig unbegrenzten Versuchen kostet es 64.900 Euro. Zu diesen Angeboten gehört die Hotel-Unterbringung, die Ausstellung der Geburtsurkunde und des Reisepasses im deutschen Konsulat. Bisher wurden mehr als 10.000 solcher Babys weltweit ausgeliefert.

Die Leih- oder Surrogatmutter – eine Leihmutterfirma trägt den dazu passenden Namen: Surrogacy Ukraine – bekommt während der Schwangerschaft eine monatliche Prämie zwischen 300 und 400 Euro, nach gelungener Ablieferung des Produkts wird die Erfolgsprämie auf 15.000 Euro aufgestockt. Wenn es eine Fehlgeburt gibt, das Kind behindert ist oder dessen Annahme verweigert wird, bekommen die Leihmütter nichts. Deren seelische Verfassung bleibt unbeachtet, gegen gesundheitliche Schäden besteht keine soziale Absicherung. Untersuchungen über Langzeitfolgen werden nicht angestellt.“

Mit freundlichen Grüßen
Peter Rohleder

17. Leserbrief

Hallo Herr Berger,

Ihre Formulierung:

„Um es klar zu sagen: Es soll hier nicht um Homosexualität, Elternschaft oder den Kinderwunsch als solchen gehen. Ich kann den Kinderwunsch von homosexuellen Paaren und heterosexuellen Paaren, die auf biologischem Weg keinen Nachwuchs bekommen können, absolut nachvollziehen.“

bereitet mir in Zusammenhang mit dem in einen Topf werfen von homosexuellen und heterosexuellen Paaren in Verbindung mit der Produktion von Nachkommenschaft die auf „biologischen Weg“ nicht möglich sei, gewisse Verständnis-Schwierigkeiten. Der biologische Weg besagter Nachwuchs-Produktion ist der allseits bekannte Zeugungsakt, dass nämlich

jemand der Schniedelwitz und Eier, die gar keine Eier sondern Hoden sind, draußen hat, in der Regel als Mann oder männlich bezeichnet, besagten Schniedelwitz in jemanden steckt, der bzw. die die Eier drinnen hat. Dies ist der **biologische Weg** der Produktion von Nachwuchs zwecks Erhaltung der Art, so wie es die Evolution, die Vorsehung, die Natur, der Schöpfer – oder wer immer es da einst gewesen sein mag – vorgesehen hat. Wenn dies nun bei heterosexuellen Paaren nicht funktioniert kann dies die vielfältigsten organischen Ursachen bei einem von beiden haben, wäre aber grundsätzlich biologisch möglich und könnte bzw. kann ja auch durch künstliche Befruchtung der Ehepartnerin, der biologischen Frau, korrigiert werden. Bei Homosexuellen Paaren ist aber eine solche biologische Möglichkeit überhaupt nicht verfügbar, weil nämlich bei Männern bei demjenigen, der oder die die Frau macht, besagte Eier biologisch nicht vorhanden sind und bei Frauen bei der- oder demjenigen der/die den Mann macht, besagte Hoden, welche die erforderlichem Keimzellen – Sperma genannt – produziert, biologisch ebenfalls nicht vorhanden sind. In einer solchen Beziehung könnte allerdings eine der beiden Damen die Leihmutter machen. Allerdings wäre die andere Dame aber nicht der (biologische) Vater. Die fortschreitende Entwicklung der Medizintechnik wird für solche „Kinderwünsche“ aber sicherlich für Männer noch eine einschlägige Bauchhöhlenschwangerschaft hervorbringen – „gute Nacht“ würde man selbst dazu sagen.

Ad hoc fällt einem dazu ein ehemaliger Berliner Bürgermeister namens Wowereit – im Volksmund Pobereit – ein, der da mal sagte: „Ich bin schwul, und das ist gut so!“ Dem entgegnete besagter Volksmund: Wenn das dein Vater auch gedacht hätte, würde es dich gar nicht geben.

Man ist nach dem Krieg groß geworden in Berlin in dem Dreieck etwa zwischen RIAS, Nollendorfplatz und Winterfeldstraße, wo viele Homosexuelle ansässig sind, und es viele einschlägige Lokale und Kneipen gibt. Das war eine Zeit in welcher der § 175 noch nicht abgeschafft worden war. Man hatte bereits in jungen Jahren viele, auch freundschaftliche Kontakte zu Schwulen und Diskussionen. Man hielt und hält es eigentlich immer mit dem Alten Fritz, der einst sagte und praktizierte, dass jeder nach seiner eigenen Façon selig werden solle. Wenn einem dann aber ein Schwuler für abartig hält, weil man lieber mit Mädchen als mit Jungs rum macht, ist der Spaß zu Ende. Als junger Mensch, eigentlich noch als Schüler, probiert man da auch alles mögliche aus. Und mit Jungs war es nun mal nicht das eigene Ding. Und unter Berufung und Bezugnahme auf Artikel 5 GG, der ja bekanntlich von denen da oben inzwischen zwar noch nicht de jure, aber de facto außer Kraft gesetzt wurde, vertritt man die Auffassung, dass man selbst als Heterosexueller biologisch normaler als die anderen ist! Und man ist und bleibt stets hochgradig irritiert, wenn eine Frau eine andere Frau als „mein Mann“ oder ein Mann einen anderen Mann als „meine Frau“

bezeichnet.

Nun war solch eine Veranlagung einst mit schlimmen Schicksalen verknüpft, wenn man da beispielsweise an Oscar Wilde denkt. Und „es ist gut so“ dass es nicht mehr so ist. Aber man selbst findet, dass hier in Verbindung mit all dem uns gegen die Mehrheit aufgezwungenen, idiotischen Gender-Kram, der ja auch mit dem allen zusammenhängt, die Kirche nicht mehr im Dorf geblieben ist. Unvergessen ist mal ein Aufenthalt in einem Hotel auf Malta. Das hieß „Semplun Palace“ und war ein Domizil von Lesben und Schwulen, was wir nicht wußten. Wir waren da als ein aus einer biologischen Frau und einem biologischen Mann bestehendes Ehepaar äußerst unwillkommen, und der Gang zum Frühstücksbuffet kam uns buchstäblich vor wie Spießrutenlaufen.

Abschließend einige Gedanken zu Leihmutter-Kindern solcher homosexuellen Elternschaften. Zunächst ist ja wohl zweifelsfrei, dass diese Leihmütter dergleichen nicht zu Vergnügen machen, sondern in der Regel wegen Armut und Geldmangel. Jedenfalls wird das als ethisch verwerflich angesehen, und es ist gut, dass es hier verboten ist. Und was wird ein Kind empfinden, wenn es ihm bewußt wird, dass es zwei biologische Väter bzw. Mütter hat. Muß es dann den der die Frau macht, und von seinem Partner auch als „meine Frau“ bezeichnet wird, dann Mutti, z. B. „MamaJens“ – oder auch „Papa Alice“ – nennen. Wessen Spermium wird da eigentlich zur Leihmutterschaft verwendet? Wie werden Mitschüler mit so einem Kind umgehen? Da wir hier bekanntlich sehr viele Schüler muslimischen Glaubens haben, wo dergl. Kindschaften wohl eher unüblich sind, kann man sich da auch übles Mobbing vorstellen. Man selbst jedenfalls würde ein solches Kind nicht sein wollen.

Bester Gruß
H. Wohler

18. Leserbrief

Hallo,

vollumfängliche verstehe ich die Einwände und Gedanken von Herrn Berger.

Doch was liegt dem ganzen zu Grunde ?

Man braucht diesen aktuellen Vorgang doch eigentlich gar nicht um festzustellen, das ein

politisch propagiertes neues „Wertesystem“, das jetzt für alle absolut gelten soll nicht aber für Politiker Gültigkeit hat.

Dieses Politiker „Wertesystem“ unterliegt schlicht nur den „Gesetzen“, die es für sich selbst zum Vorteil gerade jetzt als nötig erachtet.

Das alles ist eine ganz offensichtliche Schande und eine Bestätigung der schleichenden totalen Aufkündigung jeglicher grundlegender Gesetze, Moral, Ethik oder Rechtsstaatlichkeit in der Politik!

Auch bezüglich der EU bestätigt sich das gerade eindrucksvoll beim Thema „Chatkontrolle 1.0“ oder im aktuellen bestreben der Regierung Merz bezüglich der Streichung der (noch nie zur Anwendung gekommenen) Möglichkeit des Plebiszits, oder auch beim einführen eines neuen Geheimdienst Gesetzes.....etc...

Aber „Es ist an der Zeit, sich dagegen aufzulehnen. Und hier liegt der Ball im konkreten Fall bei der CDU“ ist viel zu kurz gedacht.

Auflehnen? JA. Sicher... Aber....der Ball liegt schlicht bei uns !!

Es geht nicht um Spahn. Es geht prinzipiell um eine total enthemmte asoziale, vollständig gesetzlose Politikerkaste die jegliche Ethik für sich verloren hat und gleichzeitig einer Bevölkerung eine, in engste Grenzen gehaltene neue Moral, Ethik und Denkweise aufoktroziert, in der jegliche Abweichung einer politisch ausgerufenen „Norm“ sofort oder später, dann wenn es günstig ist und „Sinn“ macht, zur Auslöschung führt.

Genau diese perversierte Form der „Politik“ der absoluten Freiheitsvernichtung und letztendlichen Vollversklavung der Bevölkerung muss mit allen Mitteln die unsere Ethik und Moral erlaubt, verhindert werden. Alle Mittel deshalb, weil „rechtsstaatliche Mittel“ leider schlicht sinnlos sind, da Gerichte ja gleichermaßen ihre Ethik, Moral, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit verloren haben oder aber die Politik hart daran arbeitet, dass die Gerichte diese vollends verlieren.

„Ein Staat, der keine Kontrolle durch sein höchstes Gericht zu erwarten hat, ist gefährlich.“ so sagte es vor kurzem die Strafrechtsprofessorin Jessica Hamed.

Ein Staat, der sein illegales übergriffiges Handeln gegen den Bürger in „Gesetze“ gießt, um sein handeln damit zu „legalisieren“, ist illegal...

Dieser, unser Staat IST gefährlich !! Spahn und sein Handeln ist nur ein Symptom einer

vollkommen abgehobenen Kaste neuer internationaler „Übermenschen“ und da ist es vollkommen egal, ob diese Peter Thiel, Nethanjahu, Ursula von der Leyen, Selensky, Gates, Putin, Trump, Kallas, Merz, Milei, Steinmeier, Macron, Musk, Rutte oder Jeffrey Epstein heißen....

Deutschland und auch die Welt erlebt jetzt im Augenblick eine Faschisierung....und diese Faschisierung will uns hier weismachen, dass Andrea Kiewel oder Uwe Steimle jetzt unsere „Feinde“ sind...

Während dessen verkauft diese Faschisierung, betrieben von neuen „Übermenschen“, die uns den neuen „Moralkodex“ einprägen, Waffen und Munition an Länder, deren Militär dann damit kleinen Kindern von hinten in den Kopf schießt..... und warum? Weil sie tatsächlich über dem Gesetz stehen und alles tun können, was ihnen beliebt und ihre Macht festigt...oder sie schlicht reicher macht...

Eine enthemmte, vollkommen freidrehende, dekadente Kaste von „Übermenschen“ die zum Ziel hat uns zu „Untermenschen“ zu degradieren.

Es ist höchste Zeit, sich dagegen aufzulehnen.

Grüße
T. Rath

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.